STADT **FURTWANGEN** IM SCHWARZWALD
GR-Wahlperiode 2009/2014

Sachbearbeiter : Angela Klein

Aktenzeichen : 460.023; 460.024

Vorlage Nr. : GR 246

Datum : 27.03.2012

Verteiler : BM, FV, GR, OV, AL, P, Z, z.d.A.

Anlagen : 1. Übersicht U3 und Ü3
2. Belegungstabelle 2012/13
3. Belegungstabelle 2011/12

Thema:

Örtliche Bedarfsplanung für die Furtwanger Kindertageseinrichtungen 2012/2013

- öffentlich -

## Vorschlag zur Beschlussfassung im Gemeinderat am 24.04.2012

1. Der örtliche Bedarf für das Kindergartenjahr 2012/2013 wird mit 362 Kindergartenplätzen festgestellt. Darin sind 70 Plätze für Kleinkinder enthalten.

2. Diese Plätze verteilen sich wie folgt:

   a) Kindergarten Regenbogen
   35 Plätze in 2 Gruppen (1 Regelgruppe mit 20 Kindern, 1 Regelgruppe/Kleingruppe mit 15 Kindern). Montag, Mittwoch und Donnerstag ist nachmittags1 Gruppe, Dienstagnachmittag sind 2 Gruppen geöffnet)
   1 Krippengruppe mit 10 Plätzen

   b) Kinderhaus St. Elisabeth
   50 Plätze in 5 Krippengruppen (je 10 Plätze)

   c) Kindergarten Maria Goretti/St. Martin
   175 Plätze in 8 Gruppen
   (4 altersgemischte Gruppen im Regelbetrieb, 3 Ganztagsgruppen, 1 altersgemischte Gruppe bei allen Öffnungszeiten incl. 5 Kleinkindplätze)

   d) Kindergarten St. Nikolaus, Schönenbach
   25 Kinder in 1 Halbtagsgruppe mit längeren Öffnungszeiten
   Auf Elternwunsch wird der Kindergarten an einem Nachmittag der Woche geöffnet sein. Sollten durchschnittlich weniger als 10 Kinder das Nachmittagsangebot wahrnehmen, fällt das Angebot zum Kindergartenjahr 2013 /2014 weg.

   e) Kindergarten St. Andreas, Neukirch
   42 Kinder in 2 Gruppen (1 altersgemischte Regelgruppe mit 17 Kindern davon 5 Plätze für Kleinkinder; 1 altersgemischte Gruppe mit 25 Kindern). Nachmittags ist eine Gruppe geöffnet.

f) Kindergarten St. Johann, Rohrbach
15 Plätze in 1 Kleingruppe, Halbtagsgruppe mit längeren Öffnungszeiten

g) Waldkindergarten
10 Plätze in 1 Kleingruppe, Gruppe mit verlängerten Öffnungszeiten

3. Der Aufnahme von Schülern im Rahmen des ergänzenden Betreuungsangebotes zur Verlässlichen Grundschule für das Schuljahr 2012/2013 in den Kindergärten Regenbogen, St. Andreas und St. Johann wird zugestimmt. Schulkindbetreuung findet im Rahmen von freien Kindergartenplätzen statt. Es wird jeweils der volle Kindergartenbeitrag für das Kindergartenjahr erhoben.

## Sachverhalt mit Erläuterungen und Begründungen

Bei der Erstellung der Bedarfsplanung 2012/2013 wurden die eingegangenen Anmeldungen bis Anfang März 2013 berücksichtigt.

Der Grundsatz der Wahlfreiheit des Kindergarten- und Krippenplatzes für die Eltern bleibt erhalten.

Auch im kommenden Kindergartenjahr ist die vom Kindertagesbetreuungsausbaugesetz (KiTaG) geforderte Ferienbetreuung gewährleistet, indem diesbezüglich Kooperationen mit anderen Kindergärten verabredet wurden. In einigen Kindergärten benötigen die Eltern keine Ferienbetreuung.

Die Situation der Schulkinder und die Möglichkeit, diese im Rahmen von freien Kindergartenplätzen in verschiedenen Kindergärten betreuen zu lassen, ist nicht Gegenstand der gesetzlich geforderten Kindergartenbedarfsplanung und wurde daher nachrichtlich dargestellt. In einigen Kindergärten wird eine Ferienbetreuung für Schulkinder im Rahmen von freien Plätzen angeboten.

Auf den in Furtwangen bestehenden Schulkindergarten der Bregtalschule (= staatlich anerkannte Schule und Schulkindergarten für geistig behinderte Kinder und Jugendliche) wird verwiesen. Die Angabe von vorhandenen Plätzen ist dort nur schwer möglich, da diese pro Kindergartenjahr am vorhandenen Bedarf ausgerichtet bzw. entsprechend verändert werden. Dieser Kindergarten wird nicht in die örtliche Bedarfsplanung aufgenommen.
Im Laufe des Kindergartenjahres 2011/2012 hat sich eine Zusammenarbeit zwischen dem Kindergarten Regenbogen und dem Schulkindergarten der Bregtalschule entwickelt. Diese findet in den Räumen des Kindergartens Regenbogen statt. Drei Kinder des Schulkindergartens nehmen mit ihren Betreuern daran teil.

Gemäß § 3 Abs. 2 des Gesetzes über die Betreuung und Förderung von Kindern in Kindergärten, anderen Tageseinrichtungen und der Kindertagespflege sind die Kommunen zur jährlichen Fortschreibung der örtlichen Bedarfsplanung in Absprache mit den Trägern verpflichtet.
Das Gespräch mit den Trägern fand am 23. Mai 2012 statt.

### 1. Entwicklung der Kinderzahlen

Aus der Schulstatistik ergibt sich ein örtlicher Bedarf an Kindergartenplätzen für das Kindergartenjahr 2012/2013 von 284 Plätzen. Diese Zahl beinhaltet die Anzahl von „Kann“-Kindern aufgrund der Stichtagsflexibilisierung. Es wurde angenommen, dass die Hälfte der „Kann“-Kinder auch tatsächlich eingeschult wird. In der Regel besuchen in Furtwangen ca. 96 % der Kinder im Kindergartenalter einen Kindergarten.

Dem Bedarf an Kindergartenplätzen aufgrund der Schulstatistik in Höhe von 284 Plätzen stehen 2012/2013 292 Kindergartenplätze gegenüber. Im Kleinkindbereich bestehen zum neuen Kindergartenjahr 70 Kleinkindplätze. Die vorhandenen Plätze bei Tageseltern sind in dieser Zahl nicht enthalten. Die Betreuungsquote im Kleinkindbereich beträgt im laufenden Kindergartenjahr 37 %

Insgesamt kommen 33 Kindergartenkinder und 9 Kleinkinder aus anderen Kommunen.

### 2. Entwicklung der Belegung in den einzelnen Einrichtungen

#### a. Kindergarten Regenbogen

Der Kindergarten hat eine Betriebserlaubnis für 40 Kinder in zwei Regelgruppen mit je 20 Kindern und einer Krippengruppe. Aufgrund der vorliegenden Anmeldungen wird diese Krippengruppe derzeit als Kleingruppe mit höchstens 5 angemeldeten Kindern geführt, kann aber zum neuen Kindergartenjahr aufgrund der vorliegenden 7 Anmeldungen auf eine Krippengruppe mit 10 Plätzen erweitert werden. Aufgrund rückläufiger Kinderzahlen im Bereich der 3 – 6 Jährigen kam die

Stadtverwaltung mit dem Träger überein, eine der beiden Regelgruppen künftig als Kleingrupe mit 15 Kindern zu führen.

**b. Kinderhaus St. Elisabeth**
Das am 08.07.2011 eröffnete Kinderhaus steht unter gemeinsamer Leitung mit den Kindergärten Maria Goretti und St. Martin. Es wird im laufenden Kindergarten mit 3 Ganztags- und 1 Halbtagsgruppe geführt. Aufgrund der vorliegenden Anmeldungen von 37 Kleinkindern ist zum Kindergartenjahr der Bedarf für eine 5. Gruppe gegeben. Diese soll als Halbtagsgruppe geführt werden.
Mit weiteren Anmeldungen ist zu rechnen: Studenten bemühen sich erst um einen Platz, wenn sie die Zusage für einen Studienplatz haben. Viele Mütter melden ihre Kleinkinder erst dann an, wenn ein Arbeitsvertrag unterzeichnet wurde. Für diesen Personenkreis besteht eine Vormerkliste.

**c. Kindergarten Maria Goretti/St. Martin**
Die zum Kindergartenjahr 2007/08 eingerichtete Kooperation zwischen den Kindergärten Maria Goretti und St. Martin, Kussenhof hat sich bewährt. Den Kindergarten Maria Goretti/St. Martin besuchen aufgrund des umfassenden Angebotes auch Kinder aus dem Einzugsbereich anderer Kindergärten. Diese Kinder benötigen das im Kindergarten Maria Goretti/St. Martin angebotene tägliche Mittagessen bzw. die hier angebotene Ganztagesbetreuung. Zusätzlich ist die Unterbringung der städtischen Hortgruppe mit 10 Schulkindern in den Räumen des Kindergartens Maria Goretti erfolgt. Die Betreuung im Rahmen der verlässlichen Grundschule ist möglich.

**d. Kindergarten St. Nikolaus, Schönenbach**
Aufgrund der in den kommenden 3 Jahren zu erwartenden Kinderzahlen und der vorliegenden Anmeldungen schlägt die Verwaltung vor, für das Jahr 2012/2013 die 25 Plätze als bedarfsgerecht beizubehalten.
Auf Elternwunsch wird der Kindergarten in Absprache mit dem Träger an einem Nachmittag der Woche geöffnet sein. Sollten im kommenden Kindergartenjahr durchschnittlich weniger als 10 Kinder das Nachmittagsangebot wahrnehmen, soll das Angebot zum Kindergartenjahr 2013 /2014 wegfallen.
Es sind 2 Kleinkinder angemeldet.

**e. Kindergarten St. Andreas, Neukirch**
Aufgrund der in den kommenden 3 Jahren zu erwartenden Kinderzahlen und der vorliegenden Anmeldungen schlägt die Verwaltung vor, für das Jahr 2012/2013 die bestehenden 42 Plätze als bedarfsgerecht beizubehalten:
17 Kinder in einer altersgemischten Regelgruppe – wobei hier 5 „feste“ Kleinkindplätze enthalten sind, und
25 Kinder in einer altersgemischten Gruppe, die die Betreuung von Schulkindern mit zulässt.
Angemeldet sind 4 Kleinkinder, eventuell ein weiteres Kleinkind ab November 2012.
Für die Betreuung der Schulkinder am Nachmittag wird der geltende Elternbeitrag (Regelbeitrag) fällig.

**f. Kindergarten St. Johann, Rohrbach**
Aufgrund der in den kommenden 3 Jahren zu erwartenden Kinderzahlen und der vorliegenden Anmeldungen schlägt die Verwaltung vor, für das Jahr 2012/2013 die 15 Plätze als bedarfsgerecht beizubehalten.

**g. Waldkindergarten**
Der Waldkindergarten wird in Zusammenarbeit mit dem Schulkindergarten der Bregtalschule geführt. Es handelt sich um eine Kleingruppe mit 10 Kindern. Der Waldkindergarten war bis zum Kindergartenjahr 2008/09 immer zu 100 % ausgelastet. Für das kommende Kindergartenjahr sind bisher 8 Kinder (bzw. ab Juni 2013 9 Kinder) angemeldet.

**h. TaPS**
In die „Übersicht U3 Ü3“ (siehe Anlage) wurden die bei Tagesmütter/Tagesvätern angebotenen Betreuungsplätze für Kindergarten- bzw. Kleinkinder nachrichtlich mit aufgeführt. Dieses Angebot wird vom Verein Tagesmütter-/Tagesväter (TaPs) organisiert – in Zusammenarbeit mit dem Landkreis. Derzeit bestehen für Kindergartenkinder 12 Plätze, von denen 4 Plätze belegt sind. Für Kleinkinder gibt es 9 Plätze, von denen 6 Plätze belegt sind.

## Stand der Vorberatungen

Auf der Grundlage von Drucksache Nr. 067 vom 16.04.2010 legte der Gemeinderat die Kindergartenplätze im Rahmen der örtlichen Bedarfsplanung 2010/2011 auf 295 Plätze fest.

Auf der Grundlage von Drucksache Nr. 068 vom 06.05.2010 legte der Gemeinderat die Kleinkindplätze im Rahmen der örtlichen Bedarfsplanung 2010/2011 auf 47 Plätze fest.

Am 26. Oktober 2010 entschied der Gemeinderat, eine Krippengruppe im Kindergarten Regenbogen mit in die örtliche Bedarfsplanung aufzunehmen. Grundlage war die Drucksache Nr. 125.

Auf der Grundlage von Drucksache Nr. 182 vom 12.05.2011 legte der Gemeinderat im Rahmen der örtlichen Bedarfsplanung 2011/2012 die Kindergartenplätze auf 287 Plätze und die Kleinkindplätze auf 67 Plätze fest.

Am 23.03.2012 fand die Anhörung der Kindergartenplanung zur örtlichen Bedarfsplanung 2012/2013 statt.

## Kosten und Finanzierung

Die Mittel für die Kindergartenfinanzierung stehen auf 1.4640.7050.000-7080.000 u. 1.4641.7000.000 zur Verfügung.